

## 1 Zu Ihrer Sicherheit

- Vor Gebrauch des Produkts diese Gebrauchsanweisung und die der zugehörigen Produkte aufmerksam lesen.
- Gebrauchsanweisung genau beachten. Der Anwender muss die Anweisungen vollständig verstehen und den Anweisungen genau Folge leisten. Das Produkt darf nur entsprechend dem Verwendungszweck verwendet werden.
- Gebrauchsanweisung nicht entsorgen. Aufbewahrung und ordnungsgemäße Verwendung durch die Nutzer sicherstellen.
- Nur entsprechend geschultes und fachkundiges Personal darf dieses Produkt verwenden.
- Lokale und nationale Richtlinien, die dieses Produkt betreffen, befolgen.
- Nur geschultes und fachkundiges Personal darf das Produkt überprüfen, reparieren und instand halten. Dräger empfiehlt, einen Service-Vertrag mit Dräger abzuschließen und alle Instandhaltungsarbeiten durch Dräger durchführen zu lassen.
- Dieses Produkt muss von entsprechend geschultem Servicepersonal geprüft und gewartet werden, wie im Kapitel „Instandhaltung“ dieses Dokuments beschrieben.
- Für Instandhaltungsarbeiten nur Original-Dräger-Teile und -Zubehör verwenden. Sonst könnte die korrekte Funktion des Produkts beeinträchtigt werden.
- Fehlerhafte oder unvollständige Produkte nicht verwenden. Keine Änderungen am Produkt vornehmen.
- Dräger bei Fehlern oder Ausfällen vom Produkt oder von Produktteilen informieren.

Die aktuelle Ausgabe und weitere Sprachen dieser Gebrauchsanweisung können in der Datenbank für Technische Dokumentation ([www.draeger.com/ifu](http://www.draeger.com/ifu)) in elektronischer Form heruntergeladen werden. Dräger empfiehlt aufgrund von Produktaktualisierungen, immer die aktuelle Ausgabe der Gebrauchsanweisung zu verwenden.

## 2 Konventionen in diesem Dokument

### 2.1 Bedeutung der Warnhinweise

Die folgenden Warnzeichen werden in diesem Dokument verwendet, um die zugehörigen Warntexte zu kennzeichnen und hervorzuheben, die eine erhöhte Aufmerksamkeit seitens des Anwenders erfordern. Die Bedeutungen der Warnzeichen sind wie folgt definiert:

#### **WARNUNG**

Hinweis auf eine potenzielle Gefahrensituation. Wenn diese nicht vermieden wird, können Tod oder schwere Verletzungen eintreten.

#### **VORSICHT**

Hinweis auf eine potenzielle Gefahrensituation. Wenn diese nicht vermieden wird, können Verletzungen eintreten. Kann auch als Warnung vor unsachgemäßem Gebrauch verwendet werden.

#### **HINWEIS**

Zusätzliche Information zum Einsatz des Produkts.

### 2.2 Marken

Marke	Markeninhaber
X-plore®	Dräger
FPS®	Dräger
Panorama Nova®	Dräger

Die folgende Internetseite führt die Länder auf, in denen die Marken von Dräger eingetragen sind: [www.draeger.com/trademarks](http://www.draeger.com/trademarks).

## 3 Beschreibung

### 3.1 Produktübersicht

Das Dräger X-plore® 9500 (siehe Abb. A) ist ein am Gürtel getragener Verteiler, der zum Anschluss einer externen Atemluftversorgung (Druckluftleitung) an eine Maske dient. Der Verteiler verfügt zu diesem Zweck über einen Eingangsanschluss (4) zum Anschluss der Druckluftleitung und eine Kupplung am Maskenadapter (1) zum Anschließen der Maske.

#### **VORSICHT**

Ausschließlich die Eingangsseite siehe (4) mit Druck beaufschlagen. Eine Druckbelastung an der Ausgangsseite kann zu einer Beschädigung des Gerätes führen.

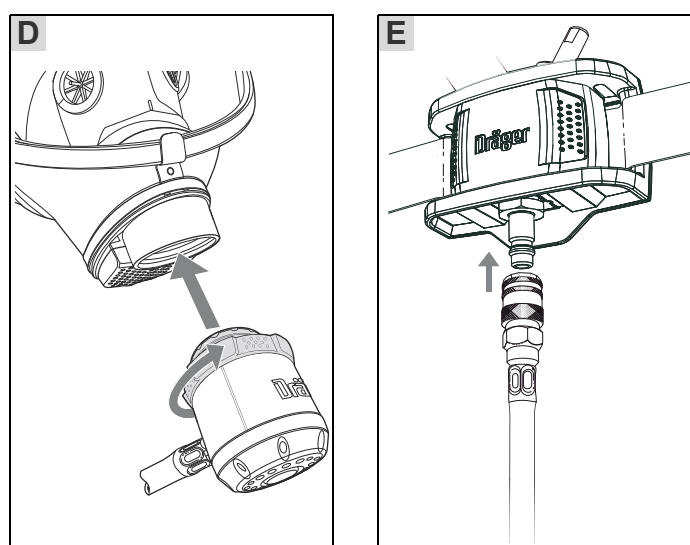
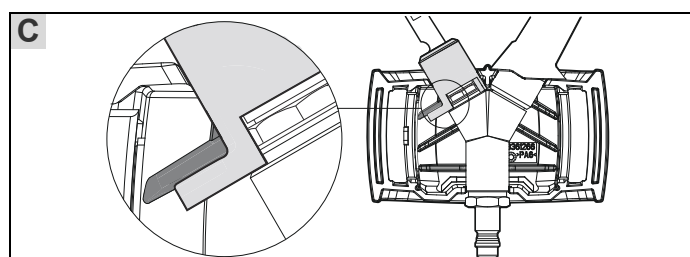
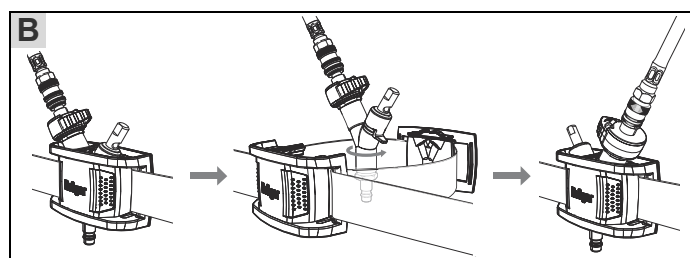
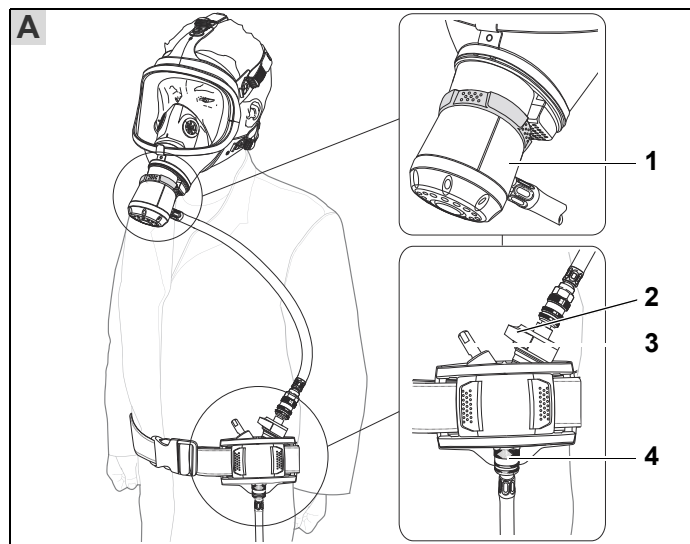
Während des Einsatzes sorgt der Druckminderer im Verteiler für einen kontinuierlichen Luftstrom von der Druckluftleitung zur Maske. Der Luftstrom liegt innerhalb der sicheren an der Maske notwendigen Grenzwerte. Das Überschussventil im Maskenadapter dient zum kontinuierlichen Ablassen überschüssiger Luft, sodass während des Gebrauchs die Versorgung mit dem richtigen Druck gewährleistet ist. Das Regelventil (2) des Druckminderers ermöglicht die individuelle Anpassung der Luftmenge innerhalb der voreingestellten Grenzen.

Die Warmpfeife (3) ist eine Warcheinrichtung für niedrigen Eingangsdruck. Die Pfeife ertönt während der Verwendung, um den Träger zu alarmieren, falls der Druck der Atemluftversorgung unter den zur ausreichenden Versorgung notwendigen Wert fällt.

Das X-plore® 9500 ist mit folgenden Atemschutzmasken-Serien von Dräger kompatibel: FPS® 7000-Serie (RA), X-plore 6000-Serie und Panorama Nova®-Serie (RA). (Hier ist die X-plore 6300 abgebildet.) Die kompatiblen Dräger-Masken sind gemäß EN 14594:2018 als Klasse 4B klassifiziert.

Bei den Druckluft-Schlauchgeräten und anderem, mit diesem Produkt verwendeten Zubehör muss es sich um zertifizierte Dräger-Komponenten in einer zugelassenen Konfiguration handeln. Andernfalls kann es zu Beeinträchtigungen bei der Verwendung des Produkts kommen. Weitere Informationen sind bei Dräger erhältlich.

Dieses Gerät ist optional mit Radio-Frequency Identification (RFID) erhältlich, um elektronische Verwaltung und Ortung der Geräte mithilfe eines Funk-Lesegeräts zu ermöglichen. Soweit vorhanden, befindet sich der passive RFID-Tag innerhalb des Verteilergehäuses.



#### 3.1.1 Atemluftversorgung

Die Atemluftversorgung (Versorgung aus einer Druckluftleitung) ist eine externe Atemluftquelle, die aus einer Atemluftflasche oder Kompressoreinheit gespeist wird, und die die angegebene Luftqualität mit dem erforderlichen Druck und der erforderlichen Durchflussrate liefert (siehe Kapitel 4.1 für mehr Informationen).

#### 3.2 Verwendungszweck

Das X-plore® 9500 ist zur Verwendung mit zugelassener Druckluft-Atemschutzausrüstung von Dräger vorgesehen und schützt das Atemsystem vor den Auswirkungen von schädlichen Stoffen. Die Ausrüstung eignet sich nur für die Verwendung mit einer Druckluftleitung.

#### Gebrauch in potenziell explosiven Atmosphären

Die Eignung für den Gebrauch in explosionsfähigen Atmosphären hängt von den verwendeten Komponenten ab. Die Zulassungsinformationen sind auf den Typenschildern der Komponenten angegeben. Die Komponente mit der niedrigsten Zone bestimmt die Eignung des Systems.

Für weitere Informationen an Dräger wenden.

#### 3.3 Einschränkungen des Verwendungszwecks

Das Gerät eignet sich nicht für CBRN-Gefahrenlagen (chemische, biologische, radiologische und nukleare Gefahrenlagen).

#### 3.4 Zulassungen

Dieses Produkt ist zugelassen nach:

- EN 14594:2018
- (EU) 2016/425
- Regulation 2016/425 on personal protective equipment, as amended to apply in GB

Konformitätserklärungen: siehe [www.draeger.com/product-certificates](http://www.draeger.com/product-certificates).

Wichtiger Hinweis zur DGRL: Das X-plore® 9500 ist zur ausschließlichen Verwendung mit Druckluft-Schlauchgeräten vorgesehen und gemäß der DGRL unter Maßgabe der guten Ingenieurpraxis als sicheres Druckgerät eingestuft. Die Ausrüstung kann nicht nach der DGRL zertifiziert werden.

**Approved body:**  
BSI Assurance UK Ltd.  
Kitemark Court Davy Avenue  
Knowhill  
Milton Keynes  
MK5 8PP  
United Kingdom  
Identification number:

**UK  
CA 0086**

**Notified body  
involved in type approval and quality  
control:**  
DEKRA Testing and Certification GmbH  
Handwerkstrasse 15  
70565 Stuttgart  
Germany  
Reference number:

**CE 0158**

### 3.5 Markierungen und Symbole

Der Produkttyp ist auf dem Etikett auf dem Verteilergehäuse angegeben und die Seriennummer des Produkts befindet sich auf dem Verteilerkörper.

Am Luftversorgungsschlauch ist gekennzeichnet, ob der Schlauch hitzebeständig (H) und/oder antistatisch (S) ist.

## 4 Gebrauch

### 4.1 Atemluftversorgung

#### **WARNUNG**

Die Qualität der Luftversorgung muss den Anforderungen für Atemluft nach EN 12021 in EU-Ländern bzw. AS/NZS 1715:2009 in Australien und Neuseeland entsprechen. Sauerstoff oder mit Sauerstoff angereicherte Atemluft dürfen nicht verwendet werden. Der Feuchtigkeitsgehalt von Atemluft sollte innerhalb der in der Norm spezifizierten Grenzen gehalten werden, um ein Gefrieren des Geräts zu vermeiden.

Eine Risikobewertung des Einsatzortes durchführen, um sicherzustellen, dass keine andere Luftversorgung angeschlossen werden kann, als atembare Luft.

Ein ausreichender Schutz durch die Ausrüstung ist in hochtoxischen Umgebungen nicht gewährleistet.

Der Anwender muss sicherstellen, dass die Kapazität des Druckluftversorgungssystems für jeden einzelnen angeschlossenen Anwender ausreicht. Außerdem muss der sichere Rückzug sichergestellt sein, wenn die Versorgung durch die Druckluftleitung versagt.

Eine Druckluftflasche mit Druckminderer einsetzen oder einen ortsfesten oder mobilen Kompressor mit geeignetem Filter- und Luftheiz- bzw. Luftkühlsystem. Sicherstellen, dass die Atemluftversorgung den Qualitätskriterien entspricht und die folgenden Druck- und Durchflussanforderungen erfüllt sind:

- Eingangsdruck 2,8 bis 10 bar
- Durchfluss 350 bis 1200 Liter/Minute

Die maximale Anzahl an Anwendern, die gleichzeitig an das Dräger-Atemluftversorgungssystem angeschlossen werden können, ist den zugehörigen Gebrauchsanweisungen zu entnehmen.

Bei der Verwendung einer Druckluftflasche zur Atemluftversorgung muss es möglich sein, die Luftversorgung um einen explosionsgefährdeten Bereich herum zu bewegen. Leitfähige Böden sind in Zone 1 und Zone 2 vorgeschrieben, wenn brennbare Stäube mit einer Mindestentzündungsenergie von weniger als 10 mJ vorhanden sind.

#### 4.1.1 Druckluft-Versorgungsschlauch

- Luftschauchkupplung und Eingangskupplung des jeweiligen Produkts müssen kompatibel sein. Standardmäßig wird als Eingangskupplung die Rectus 96-Serie oder ein CEJN-Schnellkupplungsstecker mitgeliefert.
- Der maximale Arbeitsdruck des Druckluft-Versorgungsschlauchs von Dräger beträgt 10 bar.
- Versorgungsschläuche mit einer Gesamtlänge von über 50 m müssen über einen geeigneten Erdungsanschluss verfügen.

#### EU-Länder

Bei Verwendung von durch Dräger zugelassenen Schläuchen gilt: Maximal 100 m Schlauch dürfen zum Einsatz kommen. Außerdem sind maximal vier einzelne Schläuche (d. h. maximal fünf Schlauchverbindungen) an einer Luftversorgung zulässig.

#### 4.1.2 Druckabfall im Druckluft-Versorgungsschlauch

#### **VORSICHT**

Die Verwendung von Verlängerungsschläuchen führt zu einem Druckabfall zwischen der Atemluftversorgung und dem Verteiler.

► Um den verursachten Druckabfall zu kompensieren, den Druck von der Atemluftversorgung (z. B. Ringleitung, Kompressor etc.) entsprechend erhöhen.

Die folgende Tabelle dient zur Orientierung und zeigt beispielhaft die Drücke für die Atemluftversorgung, die nötig sind, damit eine ausreichende Luftzufuhr am Verteilereingang verfügbar ist.

Schlauchlänge (in m)	Druck (in bar)	Schlauchlänge (in m)	Druck (in bar)
1-10	3,8	51-60	6,3
11-20	4,3	61-70	6,8
21-30	4,8	71-80	7,3
31-40	5,3	81-90	7,8
41-50	5,8	91-100	8,3

Diese Tabelle gilt nur bei Verwendung von zugelassenen Dräger-Druckluft-Versorgungsschläuchen. Bei Verwendung von Schläuchen anderer Hersteller muss der Mindestdruck von 3,3 bar am Verteilereingang verfügbar sein.

Sollte die Warnpfeife dennoch ansprechen, kann es sein, dass aufgrund der Rahmenbedingungen der individuellen Atemluftversorgung Druckverlust in der Leitung herrscht, dann muss der Druck so hochgeregelt werden, dass die Warnpfeife ausgeht. Sofern die Warnpfeife nicht anspricht, wird der Benutzer mit ausreichend Atemluft versorgt.

## 4.2 Vorbereitungen für den Gebrauch

### 4.2.1 Vorbereiten des Produkts

Der Gürtel mit Luftverteiler kann je nach Bedarf links oder rechts getragen werden. Um die Trageseite zu wechseln, den Gürtel lösen, ggf. die Gehäuseschale entfernen und anschließend den Verteiler drehen (siehe Abb. B). Bei der Montage immer sicherstellen, dass der Absatz der Pfeifenabdeckung unterhalb der Rippe im Verteilergehäuse sitzt (siehe Abb. C). Bei angelegtem Gürtel mit Luftverteiler muss der Träger seinen Kopf uneingeschränkt bewegen können, ohne dabei Zug auf den Schlauch auszuüben oder sich zu verheddern.

1. Immer erst eine Sichtprüfung durchführen (siehe Kapitel 6.2).
2. Den Gürtel anlegen. Sicherstellen, dass das X-plore 9500 eng am Körper getragen wird.
3. Maskenadapter an die Maske anschließen (siehe Abb. D).

### ⚠️ WARNUNG

Die Maske sitzt nur dann korrekt, wenn die Maskendichtung vollständig die Haut berührt. Kopfhaar, Gesichtshaar (einschließlich Bartstoppeln und Koteletten), Ohringe, sonstige Gesichtspiercings und normale Brillen stören die Dichtung der Maske und sind im Dichtungsbereich nicht gestattet. Darüber hinaus ist Kopfhaar, das das korrekte Anliegen der Maske beeinträchtigt (Haarknoten, Pferdeschwänze, Haarteile usw.), nicht gestattet.

4. Den Regulierknopf auf Minimalposition stellen (siehe Abb. F).
5. Luftversorgung an die Eingangskupplung anschließen (siehe Abb. E).
- Die Warnpfeife ertönt kurzzeitig, wenn sich der Druck erhöht.
6. Sicherstellen, dass die Pneumatikschläuche weder geknickt noch von Kleidung oder Ausrüstung abgedrückt sind.
7. Die Maske anlegen.
8. Mehrmals tief einatmen, um die ausreichende Luftversorgung zu überprüfen. Dann normal weiteratmen.

## 4.3 Während des Gebrauchs

### HINWEIS

Das Überschussventil im Maskenadapter dient zum kontinuierlichen Ablassen überschüssiger Luft, sodass im Einsatz die Versorgung mit dem richtigen Druck gewährleistet ist. Dies ist ein normales Betriebsverhalten des X-plore® 9500.

Bei Verwendung eines Gehörschutzes oder schalldämpfender Kommunikationsvorrichtungen muss die verringerte Hörbarkeit der Pfeife beachtet werden.

**Regulierventil (zur Flow-Regulierung):** Zu Beginn einer Aufgabe den Einstellknopf auf die niedrigste Durchflussmenge stellen (Abb. F zeigt die minimale und maximale Position). Den Knopf verwenden, um den Luftstrom je nach Notwendigkeit für die auszuführende Arbeit anzupassen

**Warnpfeife:** Bei Ertönen der Warnpfeife, die Arbeitstätigkeit umgehend einstellen und den Gefahrenbereich über den kürzesten und sichersten Fluchtweg verlassen. Luftversorgung zu diesem Zeitpunkt noch nicht vom Verteiler trennen. Die Maske erst abnehmen, sobald keine Gefahr mehr besteht.

### 4.3.1 In explosionsgefährdeten Bereichen

### ⚠️ WARNUNG

Ausrüstung nicht in der Nähe von Abläufen benutzen oder lagern, die elektrische Ladung erzeugen.

Ausrüstung nur nutzen, wenn die leitfähigen Teile der Ausrüstung über den Träger mit einem geeigneten Erdanschluss verbunden sind.

Keine Materialien in Verbindung mit der Ausrüstung verwenden, die die Produkteigenschaften beeinträchtigen.

## 4.4 Nach dem Gebrauch

### ⚠️ WARNUNG

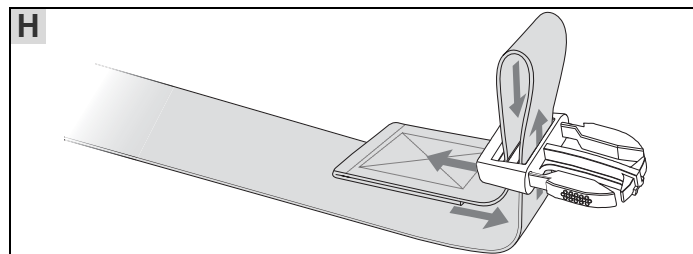
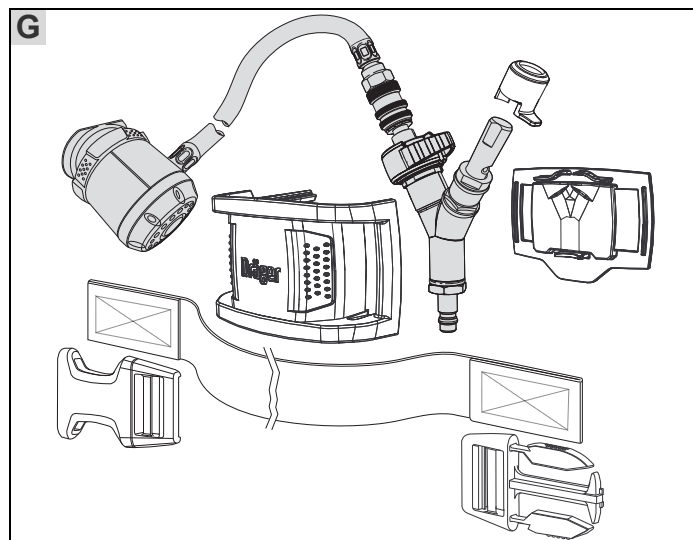
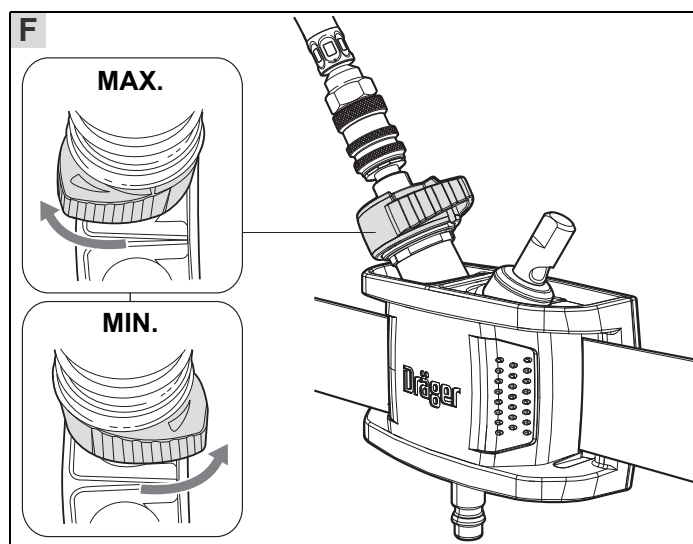
Die Ausrüstung erst in einer sicheren Umgebung ablegen.

1. Die Maske abnehmen.
2. Ggf. die Luftversorgung von der Eingangskupplung trennen.
3. Den Maskenadapter von der Maske trennen.
4. Die Schnalle des Hüftgurts öffnen und die Ausrüstung ablegen.
5. Die für nach dem Gebrauch vorgesehenen Wartungsarbeiten laut Instandhaltungstabelle (siehe Kapitel 6.1) vornehmen.

## 5 Störungsbeseitigung

Die folgende Tabelle zeigt Fehlerdiagnosen und Reparaturinformationen für den Benutzer.

Das Servicepersonal oder Dräger kontaktieren, wenn das Problem nach Durchführen der Maßnahmen zur Fehlerbehebung weiterhin besteht.



Symptom	Fehler	Abhilfe
Leckage	Lockere oder verschmutzte Kupplung	Kupplungen abnehmen, reinigen, wieder anbringen und erneut prüfen.
	Schlauch oder Komponente defekt	Vom Anwender austauschbare Teile ersetzen und erneut prüfen.
	Maske undicht (über das normale Ablassen des Überschussventils)	Siehe Gebrauchsanweisung zur Maske.
Ertönen der Warnpfeife oder kein ausreichender Luftstrom zum Träger	Eingeschränkte Luftversorgung	Knicke oder Verstopfungen in den Schläuchen entfernen.
	Schlauch oder Komponente defekt	Vom Anwender austauschbare Teile ersetzen und erneut prüfen.
	EingangsfILTER verstopft	Servicepersonal oder Dräger kontaktieren.
Starke Undichtigkeit am Überschussventil	Druck zu gering	Druck erhöhen
	Schlauchlänge verkürzen	Schlauchlänge verkürzen
Warnpfeife funktioniert nicht oder ist zu leise	Ventil defekt	Servicepersonal oder Dräger kontaktieren.
	Warnpfeife oder Warnpfeifenabdeckung verschmutzt	Pfeife samt Abdeckung säubern, sofern erforderlich.
Sichtscheibe beschlagen	Bauteil fehlerhaft	Servicepersonal oder Dräger kontaktieren.
	Ausatemventil blockiert oder Luftzufuhr unterbrochen oder zu gering	Gefahrenbereich verlassen und Ausrüstung überprüfen.
Unterdruck in der Vollmaske (Vollmaske wird an das Gesicht gesaugt)	Luftversorgung zu gering	Luftzuführung an der Gürtelgarnitur erhöhen oder Gefahrenbereich verlassen.

## 6 Instandhaltung

### 6.1 Instandhaltungsintervalle

Dräger empfiehlt, dass die Atemschutz-ausrüstung regelmäßig gemäß nachfolgender Tabelle Inspektion, Test und Wartung unterzogen wird. Diese Tabelle gilt auch für nicht gebrauchte (gelagerte) Ausrüstung. Sämtliche Wartungsarbeiten in das Prüfbuch des Geräts eintragen. Die

Wartungsinformationen aller verwendeter Ausrüstungsteile (Masken usw.) beachten. Zur Erfüllung nationaler Richtlinien können im jeweiligen Verwendungsland zusätzliche Inspektionen und Prüfungen erforderlich sein.

Aufgabe	Vor Gebrauch	Nach Gebrauch	Jährlich
Sichtprüfung (siehe Kapitel 6.2)	○	○	
Reinigung und Desinfektion (siehe Kapitel 6.3)		○	
Funktionsprüfung (siehe Hinweis 1)			○

### Hinweise

○ Empfehlungen von Dräger

1. Diese Wartungsmaßnahme darf nur von Dräger oder geschultem Servicepersonal durchgeführt werden. Weitere Informationen zu den einzelnen Prüfungen siehe Technisches Handbuch. Dieses wird an Servicepersonal ausgehändigt, das an einem entsprechenden Dräger-Wartungstraining teilgenommen hat.

## 6.2 Sichtprüfung

Eine Sichtprüfung durchführen und dabei die gesamte Atemschutz-ausrüstung einschließlich aller Komponenten und Zubehörteile prüfen. Sicherstellen, dass das Gerät sauber und unbeschädigt ist. Besonders auf die pneumatischen Komponenten, Schläuche und Anschlüsse achten. Typische Anzeichen von Beschädigungen, die den Betrieb der Atemschutz-ausrüstung beeinflussen können, sind beispielsweise Stoßschäden, Kratzer, Schnitte, Rost und Verfärbungen. Servicepersonal über Beschädigungen informieren und die Ausrüstung nicht verwenden, solange nicht alle Fehler behoben sind.

## 6.3 Reinigung und Desinfektion

### ⚠️ VORSICHT

Die Dräger X-plore-Ausrüstung stets in einem gut belüfteten Raum oder im Freien reinigen. Andernfalls können sich schädliche Stoffe in Teilen der Ausrüstung absetzen.

Pneumatische oder elektronische Komponenten nicht in Reinigungslösungen oder Wasser eintauchen. Für Informationen zu zusätzlichen Reinigungsmethoden für stark verschmutzte Teile bei Bedarf Dräger kontaktieren.

Wenn Wasser eingeschlossen ist und dann im Druckluftsystem der Atemschutz-ausrüstung gefriert, ist der Betrieb eingeschränkt. Eintritt von Flüssigkeit verhindern, und die Atemschutz-ausrüstung nach der Reinigung gründlich trocknen, um dies zu vermeiden.

Beim Trocknen 60 °C nicht überschreiten. Die Komponenten sofort aus der Trockenanlage nehmen, wenn sie trocken sind. Die Trocknungszeit in einer beheizten Trockenanlage darf 30 Minuten nicht überschreiten.

### HINWEIS

Das X-plore 9500 hat bei der Verwendung mit Atemanschluss zum Schweißen einen Ledergürtel. Den Ledergürtel nicht mit den im Dokument 9100081 aufgelisteten Reinigungsmitteln reinigen, sondern bei Bedarf ein geeignetes Lederreinigungsprodukt verwenden.

Informationen zu geeigneten Reinigungs- und Desinfektionsmitteln und deren technischen Daten siehe [www.draeger.com/IFU](http://www.draeger.com/IFU), Dokument 9100081.

- Nur saubere, fusselfreie Tücher verwenden

1. Das Atemschutzgerät zur Entfernung von Schmutzresten manuell mit einem mit Reinigungslösung angefeuchteten Tuch reinigen.
  - Falls erforderlich, auseinanderbauen und Einzelteile einzeln reinigen. In Abb. G sind die demontierten Einzelteile dargestellt und in Abb. H wird gezeigt, wie der Gürtel beim Zusammenbau durch die Schnalle geführt werden muss, damit er später festgezogen werden kann.
2. Auf alle inneren und äußeren Oberflächen Desinfektionsmittel auftragen.
3. Alle Komponenten gründlich mit sauberem Wasser abspülen, um Reinigungs- und Desinfektionsmittel restlos zu entfernen.
4. Sämtliche Komponenten mit einem trockenen Tuch abtrocknen, in einer beheizten Trockenanlage oder an der Luft trocknen lassen.
5. Falls pneumatische oder elektronische Komponenten demontiert werden müssen, das Servicepersonal oder Dräger kontaktieren.

## 7 Lagerung

Die Ausrüstung in einer trockenen, staub- und schmutzfreien Umgebung lagern, in der es nicht zu Schäden oder Abnutzung an der Ausrüstung durch Abrieb kommen kann. Ausrüstung nicht dem direkten Sonnenlicht aussetzen. Die Schläuche so führen, dass der Biegeradius nicht zu klein ist und der Schlauch nicht unter Spannung oder Druck steht oder verdreht ist.

Temperaturbereich für die Lagerung den Technische Daten entnehmen (Kapitel 9).

## 8 Entsorgung

Das Produkt hat eine Lebensdauer von 10 Jahren ab dem ersten Gebrauch. Das Gerät, wenn nötig, gemäß den nationalen oder lokalen Vorschriften zur Abfallentsorgung entsorgen

## 9 Technische Daten

Gewicht (Luftverteiler und Gürtel)	< 0,5 kg
Gürtelgröße (Standardgürtel)	38 mm x 750 bis 1450 mm
Gürtelgröße (langer Gürtel)	38 mm x 750 bis 1950 mm
Maskenadapter	Rundgewinde Rd 40
Warnpfeifen-Lautstärke	> 90 dB(A)
Eingangsdruk	2,8 bis 10 bar
Durchfluss	350 bis 1200 Liter/Minute
Einsatztemperatur	-10 bis +60 °C
Lagertemperatur	-15 bis +40 °C